

Center for Open Digital Innovation and Participation (CODIP)

Austausch & Videotelefonie


Vom Nachrichten schreiben über Videotelefonie bis hin zu sozialen Netzwerken

Folien der Technikbotschafter:innen


Modulübersicht



Austausch & Videotelefonie



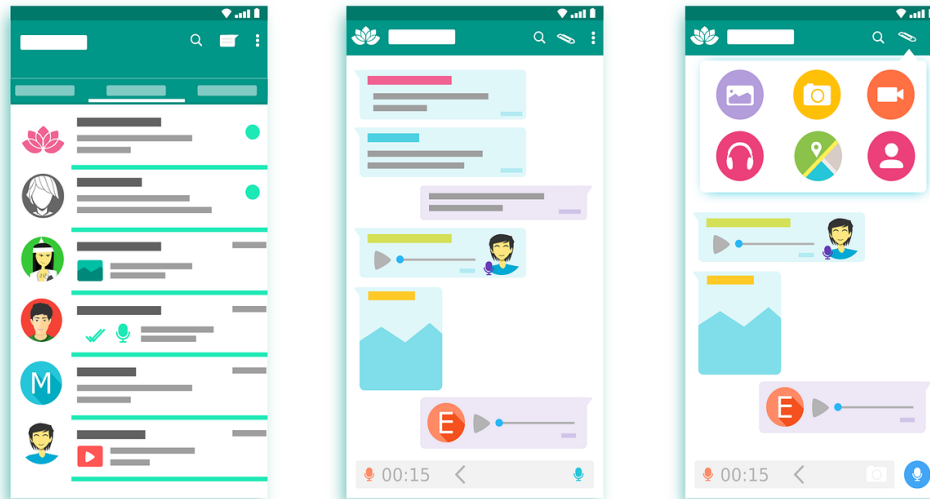
Ich sehe meine Familie
fast nie und wir haben
kaum Kontakt. Alles sind
so weit weg.



Dann versuche doch mal mit
Ihnen zu chatten und
Videogespräche zu führen.
Das ist, also ob sie ganz nah
sind.

Austausch & Videotelefonie

Mit digitalen Geräten lassen sich Unterhaltungen auf verschiedenen Wegen führen. Dabei findet die Kommunikation der Geräte fast ausschließlich über das Internet statt. Egal, ob Sie es bevorzugen zu schreiben, zu reden oder sich zu sehen, mit dem Smartphone und Tablet geht das alles. Telefonieren geht übrigens auch noch.



Kommunikation mit anderen

Wenn man so will, ist der **Chat** ein Telefonat über die Tastatur. **Chatten** bedeutet übersetzt so viel wie schwatzen oder plaudern – nur, dass man tippen muss anstatt zu sprechen. Über bestimmte Programme oder auf bestimmten Internetseiten ist damit eine schnelle, direkte Kommunikation in Echtzeit möglich. Nach E-Mails sind Chats ein beliebtes Kommunikationsmedium im Internet. Kein Wunder, denn zu beliebig vielen Themen kann man jemanden zum Plaudern finden – egal ob über Liebeskummer, die Schule, angesagte Bands, Computer oder andere Hobbys. Und nie war es einfacher, Leute kennenzulernen.

Instant Messenger haben sich aus dem Online-Chat entwickelt. Wie auch beim Chat werden Nachrichten sofort ausgetauscht: Ist eine Nachricht verschickt, erscheint sie praktisch im selben Moment bei der:dem Empfangenden. Daher das Wort "Instant" im Namen, auch wenn dieses der Einfachheit halber häufig weggelassen wird.

Neben reinen **Textnachrichten** können über Instant Messenger bspw. auch **Bilder, Videos, Audiodateien und Dokumente** verschickt werden. Auch Videotelefonie und Unterhaltungen in Gruppen sind möglich. Zudem entfällt die Beschränkung wie bei der SMS auf 160 Zeichen. Neben der bestehenden Internetverbindung fallen in der Regel keine weiteren Kosten für den Versand an.

(Video)Telefonie

Ganz klassisch lassen sich mit Smartphones ganz normale Telefonate führen. Dafür wird das Telefonnetz genutzt. Wenn Sie jemanden anrufen möchten, tippen Sie einfach dessen Nummer in den Ziffernblock auf dem Display der Telefon-App ein. Außerdem können Sie im Kontaktbuch auf die Nummer der Person tippen und ein Anruf wird gestartet. Um die Qualität des Anrufs zu verbessern haben manche Geräte die Funktion des WIFI-Callings, also der Telefonie über das Internet.



Videotelefonie: Sich beim Anruf (gegenseitig) sehen

Die Funktion des Internet-Anrufs ermöglicht ergänzend die Videotelefonie. Dafür reicht aber oftmals die Telefonnummer nicht aus. In den meisten Fällen ist ein Benutzer:innenprofil mit registrierter E-Mail-Adresse sowie die Verwendung spezieller Apps oder Internetseiten (FaceTime, Skype, Zoom,...) dafür nötig. Doch erst einmal angemeldet, können Sie stundenlang mit Ihren Freunden oder Ihrer Familie Videotelefonate führen, solange Ihr Smartphone mit dem Internet verbunden ist.

Text- und Dateikommunikation

Smartphones können wie Handys auch SMS senden und empfangen. Diese sind jedoch in ihrer Zeichenzahl begrenzt und können je nach Mobilfunkvertrag schnell teuer werden. Aus diesem Grund wurden sogenannte **Instant-Messenger** entwickelt, welche als Datenstruktur das Internet nutzen.

Für die Unterhaltung in **Messenger-Diensten** benötigen Sie spezielle **Apps**, die eine Verbindung zwischen den Gesprächsteilnehmenden ermöglichen. Die gängigsten sind WhatsApp, Facebook Messenger, Telegramm, Signal und Snapchat. Manche Dienste organisieren die Kommunikation per Telefonnummer (gebunden an die SIM-Karte), andere benötigen einen Benutzer:innennamen und eine E-Mail-Adresse für die Registrierung und Nutzung.

Die meisten Messenger-Dienste haben auch die Funktion der **Sprachnachricht**. Hierbei sprechen Sie das, was sie sagen wollen ein und die Tondatei wird genauso verschickt und kann beliebig oft angehört werden. Das ist vor allem praktisch, wenn man die Hände nicht frei hat, aber dem Gegenüber viel mitteilen will – außerdem geht es schneller, als schreiben und ist für manche angenehmer zu konsumieren.



Damit die Unterhaltung nicht langweilig wird, können Sie auch **Fotos und Videos** versenden. Dafür tippen Sie bei Ihrem Messenger-Dienst auf das Symbol der Fotogalerie. Dort wählen Sie aus, was Sie versenden möchten und die Dateien werden verschickt. Wenn Sie Dokumente auf Ihrem Smartphone haben, lassen sich diese ebenfalls oft per Messenger-Dienste verschicken. Dafür klicken sie auf das „Teilen“ Symbol (meist ein Viereck, von dem ein Pfeil nach oben geht) und wählen den Messenger aus, mit dem Sie die Datei verschicken wollen. Darüber hinaus können Sie direkt über die App ein Foto aufnehmen, untertiteln und verschicken.

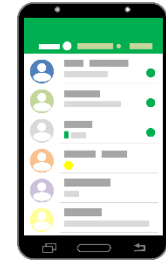
WhatsApp

Instant-Messenger haben alle einen ähnlichen Aufbau und einen ähnlichen Einrichtungsprozess. Daher wird hier am Beispiel von WhatsApp die grundlegende Funktionsweise erklärt. Alle Kommunikationsteilnehmenden müssen die App installiert haben. Aber zuerst soll es um ein paar Gründe gehen, warum WhatsApp als Beispiel gewählt wird.

Statistiken zu W

hatsApp

- 2 Milliarden aktive Nutzende weltweit
- Knapp 84 Prozent der Personen in Deutschland nutzen es
- 94 Prozent der 15- bis 25-jährigen in Deutschland
- hohe Wahrscheinlichkeit, dass jemand WhatsApp nutzt
- weltweite Kommunikation ohne extra Kosten



Einrichtung



1. Tippen Sie auf den App Store auf Ihrem Smartphone und suchen Sie nach „WhatsApp“. Laden Sie die App herunter. Um die Installation abzuschließen, müssen die „App-Berechtigungen“ akzeptiert werden.
2. Nachdem Sie den WhatsApp Nutzungsbedingungen und der Datenschutzlinie zugestimmt haben, ist die Installation abgeschlossen.
3. Geben Sie im nächsten Schritt Ihre Handynummer ein und tippen Sie auf „weiter“. Anschließend wird Ihnen WhatsApp eine SMS schicken. (Dies dient Ihrer eigenen Sicherheit und der Bestätigung Ihrer Person.)
4. Im Folgenden geben Sie Ihren Benutzer:innennamen ein. Dies kann Ihr tatsächlicher Name oder ein Spitzname sein. Tippen Sie anschließend auf „weiter“.
5. Als nächstes können Sie ein Profilbild festlegen. Die Auswahl des Bildes kann jedoch auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen oder gänzlich ignoriert werden.
 - a. Möchten Sie das Profilbild in diesem Schritt festlegen, tippen Sie das Kamera-Symbol an.
 - b. Wählen Sie nun aus, ob Sie ein bereits vorhandenes Foto als Ihr Profilbild nehmen möchten oder ob Sie jetzt ein Foto dafür machen möchten.
6. Tippen Sie auf „weiter“, um die Personalisierung abzuschließen.



Verfassen von Nachrichten

Tippen Sie auf das Symbol der App „WhatsApp“, um diese zu öffnen.

Tippen Sie auf das runde, grüne Symbol in der rechten unteren Ecke.

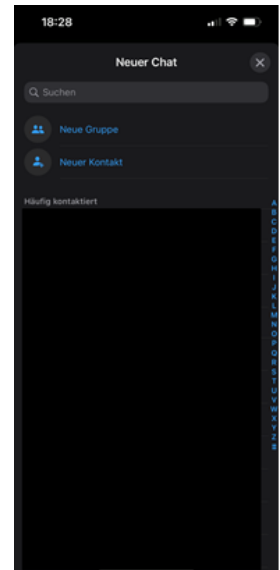
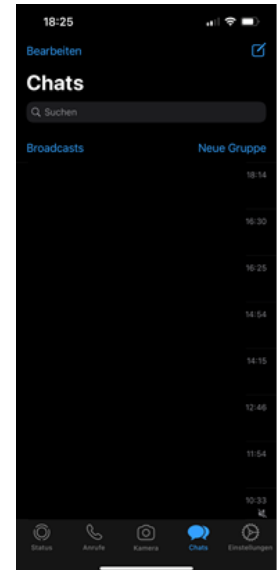
Suchen Sie den gewünschten Kontakt durch Antippen aus oder geben Sie den Namen in das Suchfeld (Lupensymbol oben rechts) ein. Tippen Sie dann den gewünschten Kontakt an.

Daraufhin öffnet sich eine Unterhaltung, ein sogenannter Chat.

Tippen Sie in das Textfeld und verfassen Sie eine Nachricht (Die Tastatur öffnet sich automatisch.) Sie können Ihrer Nachricht auch kleine Bilder, sogenannte Emoji, beifügen. Tippen Sie dazu auf die Taste zum Umschalten in den Bereich der Smileys und Emojis.

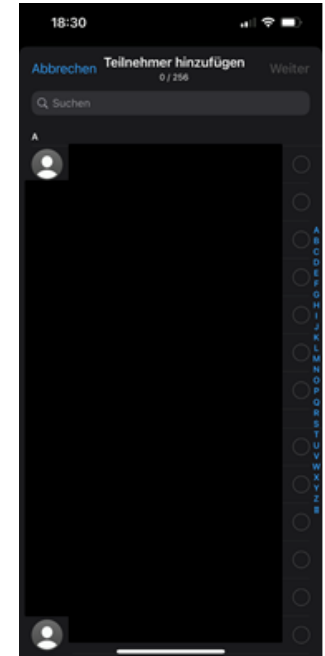
Um die Nachricht zu versenden, tippen Sie auf das Symbol eines „Papierfliegers“ rechts neben dem Textfeld.

Tippen Sie auf den „zurück“-Pfeil im oberen linken Bildschirmbereich, um zur Übersicht all Ihrer Unterhaltungen (Chats) zurückzukehren.



Gruppen-Chats

1. Drücken Sie die Home-Taste, um zum Hauptbildschirm zu gelangen.
2. Tippen Sie auf das Symbol der App „WhatsApp“, um diese zu öffnen.
3. Oberhalb der Auflistung Ihrer einzelnen Chats, finden oben rechts ein Symbol aus drei Punkten. Tippen Sie auf dieses und wählen Sie die Auswahlmöglichkeit „Neue Gruppe“.
4. Daraufhin öffnet sich eine Übersicht mit allen Personen, die Sie als Kontakt gespeichert haben und auch WhatsApp nutzen. Tippen Sie alle Personen an, die Ihrer Gruppen-Unterhaltung beitreten sollen.
5. Haben Sie alle Teilnehmenden hinzugefügt, tippen Sie auf „weiter“ in der oberen rechten Bildschirmecke.
6. Nun werden Sie aufgefordert, einen Namen für die Gruppe festzulegen.
7. Tippen Sie anschließend auf „Erstellen“. Damit ist die Gruppe angelegt. Eine verfasste Nachricht kann nun von allen Gruppenmitgliedern gelesen und kommentiert werden.



Hinweis

Sicherheit und Datenschutz haben auch bei der Kommunikation oberste Priorität. Wählen Sie daher mit Bedacht aus, welche Apps Sie nutzen. Achten Sie darauf, dass sie Chats Ende-zu-Ende verschlüsselt sind, denn dann kann niemand mitlesen, was sie schreiben. Um dies zu erkennen, können Sie wie folgt vorgehen: Tippen Sie auf einen Kontakt. Tippen Sie auf die drei Punkte oben rechts. Wählen Sie „Kontakt ansehen“. Schauen Sie unter „Verschlüsselung“ den Status an.



Tipp

WhatsApp hat auch eine Version für den Computer. Dort eingeloggt, können Sie über die PC-/Laptop-Tastatur Ihre Unterhaltungen weiterführen, sowie Dateien versenden.

Übrigens

- Wenn Sie mit einem WLAN-Netzwerk verbunden sind oder genug mobiles Datenvolumen haben, können Sie mit WhatsApp kostenlos telefonieren und auch Videotelefonate führen. Dafür tippen Sie in einem Chat auf das Kamerasymbol oder den Telefonhörer oben rechts neben dem Namen der Person.
- WhatsApp kann nur Kontakte finden, wenn Sie diese vorher mit Namen und Nummer eingespeichert haben und die Person mit der Sie kommunizieren möchten, ebenfalls WhatsApp bereits nutzt.
- Wenn Sie wissen wollen, ob Ihre Nachricht angekommen ist, schauen Sie am Textende rechts neben Ihrer verschickten Botschaft auf die kleinen Häkchen mit Uhrzeit:
 - Einzelnes graues Häkchen = die Nachricht wurde versandt.
 - Zwei graue Häkchen = der/die Chatpartner/in hat die Nachricht erhalten.
 - Zwei blaue Häkchen = die Nachricht wurde von dem/der Chatpartner/in gelesen.

Einstellungsmöglichkeiten

- Die Einstellungsmöglichkeiten finden Sie oben rechts unter dem Symbol mit den drei Punkten.
- Datenschutzeinstellungen: Einstellungen → Account → Datenschutz
- Ihre Wahl zwischen „Jede:r“, „Meine Kontakte“ und „Niemand“. Sie können entscheiden, wer folgende Sachen sehen darf:
 - Das Profil-Foto zeigt ein von Ihnen bereit gestelltes Bild.
 - Die Info zeigt ein von Ihnen geschriebener oder gewählter Kurztext.
 - Der Online-Status zeigt, wann Sie zuletzt online waren. Eine Empfehlung ist, dies auf „Meine Kontakte“ zu begrenzen.
- Status = Meldungen zum Status gehen erstmal automatisch an alle Kontakte = Wahl, bestimmte Kontakte rausnehmen oder Versand der Statusmeldungen auf wenige Kontakte beschränken
- Live-Standort: Schränken Sie ein, wer Ihren Standort erfahren darf
- Lesebestätigung deaktivieren: Einstellungen → Account → Datenschutz → Häkchen bei Lesebestätigung entfernen
- Gesendete Nachrichten innerhalb der ersten Stunde löschen: Chat öffnen → Tippen und Halten der Nachricht → Papierkorb-Symbol → Für alle löschen auswählen und bestätigen



Aufgabe

Welche Möglichkeiten fallen Ihnen ein, wie man per Smartphone kommunizieren kann?

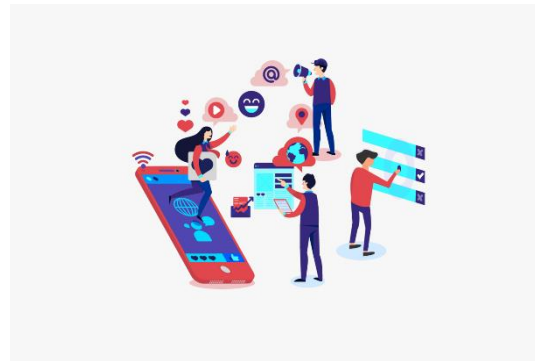
Welche Apps nutzen Ihre Freunde, Familie, Bekannten?



Soziale Netzwerke

Von den Messenger-Diensten mit all Ihren Funktionen ist der Weg bis zum sozialen Netzwerk nicht mehr weit. Soziale Netzwerke sind Treffpunkte im Internet, bei denen sich viele Nutzer:innen vernetzen und miteinander interagieren können. Dies kann zum Teilen und Kommentieren von Bildern und Videos (Instagram, Facebook, TikTok, YouTube) genutzt werden. Bei diesen Plattformen dreht sich alles um die virtuelle Darstellung des eigenen Lebens, weswegen diese vor allem bei jüngeren Menschen beliebt sind.

Wenn Sie Bilder und Videos von Ihrem Leben teilen möchten und nicht alles erst per WhatsApp versenden wollen, können Sie dies bei einem sozialen Netzwerk tun. Es ist auch möglich zu kontrollieren, wer Ihre Beiträge sehen kann und wer nicht. Diese Funktion bietet sich an, da soziale Netzwerke auch für Betrugsmaschen verwendet werden.



Foren

Je nachdem welches Hobby Sie haben, gibt es auch dafür passende soziale Netzwerke in Form von Internetforen. In diesen Foren (Räumen) können Sie mit Gleichgesinnten, bestimmte Themen diskutieren und neue Leute kennen lernen. Des Weiteren lassen sich in Gemeinschaften (sogenannte Communities) in Foren auch Fragen zu Smartphone und Tablet stellen, neue Möglichkeiten diskutieren und Problemlösungsvorschläge zu erhalten.



Dating

Dating und das Kennenlernen von Menschen spielen im Internet und in sozialen Netzwerken eine große Rolle. Gleiche Interessen erleichtern den sozialen Umgang und den kommunikativen Austausch. Sie können bestimmte Apps dafür nutzen, um Gleichgesinnte für Ihre Hobbys, Unternehmungen und mehr zu finden.

Heute lernen sich sehr viele Menschen über das Internet kennen. Es bietet Ihnen auch die Möglichkeiten, Beziehungen entstehen zu lassen. Über gemeinsame Interessen entstehen so schnell Unterhaltungen und dem Kennenlernen per Chat. Einem realen Treffen steht somit nichts mehr im Wege. Passende Portale wie Zweisam.de (siehe Bild) ermöglichen Ihnen das Kennenlernen von anderen Senior:innen. Denken Sie jedoch daran, dass der Wahrheitsgehalt nicht durch die App geprüft wird.



Aufgabe

Welche sozialen Netzwerke kennen Sie? Welches soziale Netzwerk nutzen vielleicht Ihre Freunde, Familie, Bekannten?



Home > Partnersuche > Senioren Dating

Online-Dating ist nicht nur für junge Leute! Entdecken Sie Zweisam, die Partnerbörse für Senioren. Die kostenlose Registrierung dauert nur wenige Augenblicke und gibt Ihnen Zugang zu Tausenden von Senioren, die, wie Sie, eine schöne Liebesgeschichte erleben wollen. Melden Sie sich einfach an und entdecken Sie das Senioren Dating mit Zweisam.

Kostenlose Anmeldung zur Partnerbörse für Senioren

Auf unserer Partnerbörse für Senioren können Sie andere Senioren kennenlernen die eine ernsthafte und dauerhafte Beziehung suchen. Erstelle Sie ganz einfach Ihr Profil, um mit anderen Senioren Kontakt aufzunehmen. Unser Tipp? Je mehr Ihr Profil Details über Sie hergibt, desto höher sind Ihre Chancen von anderen Senioren angesprochen zu werden. Sie können auch bis zu drei Fotos auf Ihr Profil hin fügen. Fotos helfen Ihnen zu wissen, wer sich hinter einem Profil versteckt, aber auch sich selbst zu präsentieren. Sobald Ihr Profil erstellt ist, können Sie mit anderen Mitgliedern in Kontakt treten. Sie wissen nicht richtig, wie Sie den Kontakt aufnehmen können oder was Sie in Ihrer ersten Nachricht schreiben könnten? Wir geben Ihnen Tipps zur

Betrug im Netz

Achten Sie auf den Datenschutz und geben Sie nicht ihre privaten Daten heraus. Auch auf Dating-Plattformen lauern Leute, die nur darauf warten, sozial empfängliche und emotional verletzbare Menschen, auszunutzen.

Eine beliebte Masche von Betrügern welche das Ziel hat, älteren Menschen, die naiv und unvorbereitet in der digitalen Welt unterwegs sind, Schaden zuzufügen ist der sogenannte Enkeltrick. Dabei wird sich entweder per Telefon oder sozialem Netzwerk gemeldet und für einen Verwandten (in der Regel Enkel, die in einer anderen Stadt leben) ausgegeben und um Geld gefragt.



Kurz und knapp

- Die Kommunikation funktioniert heutzutage mit dem Smartphone und dem Internet. Schnell ist eine kurze Nachricht geschrieben oder ein Videoanruf mit Freunden auf der anderen Seite der Erde gestartet.
- Am einfachsten sind Instant-Messenger-Apps. Diese ermöglichen einen unkomplizierten Austausch und das bequeme Versenden von Bildern und Videos.
- Mit digitaler Technik und dem Internet ist es auch leicht, Freunde zu finden sowie sich über Hobbys und Interessen auszutauschen. Soziale Netzwerke und Foren eignen sich dafür bestens.
- Eines sollten Sie jedoch immer beachten: Seien Sie vorsichtig bei unseriösen Nutzer:innen wie bspw. „Trolle“, welche bspw. provozieren und von den eigentlichen Themen ablenken. Achten Sie darauf, mit wem Sie private und sensible Daten und Informationen austauschen.
- Seien Sie umsichtig beim Formulieren: Auch geschriebene Worte können verletzen.



Kontakt

Technikbotschafter:in:

Bildquellen:

Dieses Cover wurde unter Verwendung von Ressourcen von pixabay.com erstellt.

'Bild: Freepik.com'. Dieses Cover wurde unter Verwendung von Ressourcen von Flaticon.com erstellt.

'Bild: Flaticon.com'. Dieses Cover wurde unter Verwendung von Ressourcen von Flaticon.com erstellt.